

Die Linke im Stadtrat Fürth, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
-Rathaus-  
90744 Fürth



stadtrat@die-linke-fuerth.de  
www.die-linke-fuerth.de  
Telefon: 0157 30463784  
Niklas Haupt – Gruppensprecher  
Ruth Brenner - Stellv. Gruppensprecherin  
Ulrich Schönweiß

Fürth, den 11.11.2025

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am  
19.11.2025**

**Zuschusserhöhung für Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürth-Stadt e.V. („Kulturbrücke /  
HIPPY-Programm ‚FIT für die Schule‘“)**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Jung,

zur Sitzung des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten stellt die Stadtratsgruppe  
Die Linke folgenden **Antrag**:

- Die Verwaltung legt dar, welche fachlichen und finanziellen Konsequenzen es hätte, wenn der beantragte **Zusatzbetrag von 13.400 €** für das HIPPY-Programm („FIT für die Schule“) nicht gewährt wird (Erhöhung von bisher 188.600 € auf 202.000 €).
- Die Verwaltung bewertet das Projekt HIPPY im Hinblick auf die Bedeutung frühkindlicher Sprach- und Bildungsförderung für Kinder in Fürth.

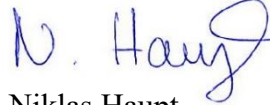
*Ggf. Beschluss: Der AJJ empfiehlt dem Stadtrat die Zuschusserhöhung für das Projekt der  
AWOKulturbrücke / HIPPY-Programm ‚FIT für die Schule‘ in den Haushaltsberatungen.*

**Begründung:**

Das Projekt „HIPPY – FIT für die Schule“ der Arbeiterwohlfahrt Fürth-Stadt e.V. („Kulturbrücke“) ist ein bewährtes Angebot zur Vorbereitung von Kindern auf den Schuleintritt. Es stärkt Eltern in ihrer Erziehungsrolle und unterstützt Kinder gezielt beim Spracherwerb und beim Aufbau sozialer Kompetenzen.

Angesichts zunehmender Hinweise auf wachsende Sprach- und Entwicklungsdefizite bei Kindern im Vorschulalter – insbesondere bei Jungen – gewinnen solche Programme weiter an Bedeutung. Die beantragte Zuschusserhöhung um 13.400 € ist notwendig, um das Angebot angesichts steigender Bedarfe und Kosten aufrechtzuerhalten. Der Antrag befindet sich derzeit auf der Streichliste der Haushaltsberatungen, weshalb eine fachliche Einschätzung durch den Ausschuss erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Niklas Haupt



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß